

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 20 (1994)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

DAGMAR WALSER

Am zweiten Sonntag im Mai der Mutter Blumen zu schenken ist ein alter Brauch. 1907, am zweiten Todestages ihrer Mutter, entschloss sich die Amerikanerin Anne M. Jarvis, für die Idee zu werben, an einem festgesetzten Tag im Jahr die Mütter zu ehren. Sieben Jahre später wurde der Muttertag vom amerikanischen Präsidenten gesetzlich als Feiertag festgelegt. Viele Länder übernahmen dieses Gesetz. Die bürgerliche Frauenbewegung fasste den Muttertag als ein «Bekenntnis zum tiefsten Wesen wahren Frauentums» auf. Der Muttertag mahne, dass ein Volk sterbe, wenn es nicht die schützenden und sorgenden Kräfte der Mütterlichkeit wahrhaft und pflegt. Die Auffassung von der «Naturbestimmtheit der Mutter» erlebte einen Aufschwung.

Die «Emanzipation» ist eine Tochter der OFRA. Wie andere Projekte und Gruppen wurde sie irgendwann von OFRA-Frauen ins Leben gerufen, war viele Jahre ihr Sprachrohr und ist dann «flügge» – sprich von der Mutterorganisation unabhängig – geworden. Keine der heutigen Redaktorinnen ist OFRA-Mitfrau. Und dennoch interessiert uns das weitere Schicksal der OFRA. Nicht weil wir uns ihr familiär verpflichtet fühlen, sondern weil wir gemeinsam an der sogenannten Schweizer Frauenbewegung teilhaben. Aus aktuellem Anlass geben wir in dieser Nummer zwei langjährigen OFRA-Frauen das Wort: Sie beschäftigen sich mit der akuten Krise der OFRA Basel und ihrer ungewissen Zukunft.

Dieser Beitrag erscheint in unserer Reihe «Feminismus in der 90ern». Uns interessieren Wurzeln und Alternativen heutiger Organisationsstrukturen in der Schweizer Frauenszene. Und wir sagen uns: Warum nicht mit der eigenen «Mutter» beginnen?

## EMANZIPATION

Postfach 168, 3000 Bern 22

Postcheckkonto: 40-31468-0

Auflage: 2 500 Exemplare  
erscheint 10mal jährlich

### Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.-
Unterstützungsabo	75.-
Solidaritätsabo	ab 100.-
Auslandabo Europa	60.-
Auslandabo Übersee	70.-

### Einzelnummern

erhältlich an Bahnhofskiosken  
und in Frauenbuchläden

### Administration

Für Werbung, Inserate  
und Veranstaltungshinweise  
Annina Jegher  
Tel. 031/331 42 70

### Redaktionskoordination

Claudia Bosshardt  
Allschwilerstr. 94  
4055 Basel  
Tel. 061/301 81 31

### Redaktion

Franziska Baetcke  
Claudia Bosshardt  
Erika Brugger  
Sonja Matheson  
Dagmar Walser  
Susanne Wenger

### Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Barbara Amstutz  
Sibylle Dickmann  
Gabi Einsele  
Gabi Mächler  
Claudia Pantellini  
Katka Räber-Schneider

### Layout und Titelblatt

Susan Knapp  
Karo Grafik, Basel

### Buchhaltung

Ica Duursema

### Aboverwaltung

Isi Fink

### Druck

Volksdruckerei Basel

### Redaktionsschluss

Nr. 5/94: 1. Mai  
Nr. 6/94: 1. Juli

### Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate  
Nr. 5/94: 19. Mai  
Nr. 6/94: 21. Juli

Die Meinungen der Autorinnen  
müssen sich nicht mit  
jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier.

## Möshikomi

● Normalabo	Fr. 49.-
● Unterstützungsabo	75.-
● Solidaritätsabo	ab 100.-
● Auslandabo Europa	60.-
● Probeabo (3Nummern)	10.-

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

